

führte und Verirrte in Gruppierungen, z. B. im Rahmen politischer Untergrundtätigkeit mißbrauchen zu lassen.

Die Entwicklung ausgeprägter feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen

Wie die praktischen Erfahrungen des MfS bei der Aufdeckung und Bekämpfung feindlich-negativer Handlungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren wegen Staatsverbrechen und politisch-operativ bedeutsamer Straftaten der allgemeinen Kriminalität zeigen, wächst die relativ selbständige Rolle der Persönlichkeit im Zusammenhang mit anderen Umständen für die Entstehung, Herausbildung und Vertiefung feindlich-negativer Einstellungen und darauf basierender Handlungen deutlich. Deshalb wird im folgenden dazu Stellung genommen.¹ Es handelt sich um einen Personenkreis, dessen Persönlichkeitsvoraussetzungen geeignet sind, unter ungünstigen Umständen, die durch die Klassenauseinandersetzung und Probleme der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft gegeben sind, außergewöhnliche bis extreme ideologische Einstellungen und Überzeugungen zu entwickeln. Das Außergewöhnliche des Inhalts dieser Positionen läßt sich unter Begriffen, wie Sozialismusverbesserer, Sektierer, Friedensapostel, lebensfremde Idealisten, Querulanten bis zu Terroristen, unreißen. Die Bedeutung solcher Persönlichkeitsentwicklungen und der mitbestimmenden Rolle des "sozialen Hintergrundes" ist schon lange bekannt.²

1 Es ist ein Personenkreis, der sich aus psychiatrischer Betrachtungsweise diagnostisch meist als "neurotische Fehlentwicklungen" und "abnorme Persönlichkeitsentwicklungen" darstellt. Richtige Sachkenntnis ist angesichts der besonderen Heftigkeit der Klassenauseinandersetzung zwischen den beiden deutschen Staaten außerordentlich wichtig. Die Probleme um diesen Personenkreis wurden zur feindlichen Polemik gegen die Sowjetunion international bedeutsam, weil das teilweise Irrationale der Einstellungen auch den Verdacht krankheitswertiger Persönlichkeitszustände aufkommen ließ.

2 So schrieb der Psychiater Birnbaum (1926), daß "bestimmte Persönlichkeitstypen zu einer bestimmten Zeit passen" und zu beobachten ist, wie sich "nervöse und hysterische Charaktere zusammenfinden. Manche Kreise sind durch Zusammenhang von Abnormen und Geisteskranken geradezu charakterisiert: die Freudenlogion, Kolonien von Naturmenschen, Vegetariern, Vereine von Gesundheitsfanatikern, Spirituisten, Okkultisten, Theosophen usw." Auch "Kriegsdienstverweigerungen" auf religiöser Grundlage wurden beschrieben. Aus der Realität des Imperialismus, insbesondere der BRD, sind ähnliche Erscheinungen bekannt. Sie drücken dort den antagonistischen Widerspruch zwischen Individuum und Gesellschaft aus.